N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales
am Mittwoch, den 15.11.2023, um 19:00 Uhr
im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Alfhausen, Bremer Tor 8, 49594 Alfhausen
(LFAJSS/006/2023)

Anwesend:

Mitglieder
Droste, Agnes
Feldkamp, Thorsten
Hüls, Siegfried
Kleine Starmann, Eva-Maria
Mecklenfeld, Matthias
Terheide, Andreas
Uphaus, Stefan

Entschuldigt fehlen: Große Starmann, Stefanie

Protokollführerin: Terheide, Lea

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Kleine-Starmann begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Beratung und Beschlussfassung über einen Förderantrag im Programm "Soziale Dorfentwicklung" **Vorlage: 3698/2023**

Ausschussvorsitzende Kleine-Starmann stellt das Förderprogramm "Soziale Dorfentwicklung - Starke Gemeinschaft für zukunftsfähige ländliche Räume" des Bundesamtes für Ernährung und Landwirtschaft vor. Gefördert werden dabei innovative Projekte, die die Gemeinschaft in ländlichen Räumen stärken sollen. Der Projektrahmen erstreckt sich über bis zu 30 Monate. Die Höchstfördersumme liegt bei 200.000 EUR. Der Eigenanteil der Gemeinde würde bei 10 Prozent, also maximal 20.000 EUR liegen. Eine Projektskizze ist bis zum 20.11.2023 einzureichen. Ausschussvorsitzende Kleine Starmann berichtet von ersten Beratungsgesprächen mit der Bürgermeisterin Droste mit welchem Projekt die Gemeinschaft in der Gemeinde Alfhausen gestärkt werden könnte. Eine Idee dabei wäre eine speziell auf die Gemeinde angepasste Dorf-App. Dabei könnten unter Anderem Vereine besser vernetzt werden. Jeder Verein könnte sich in der App mit seinen jeweiligen Ansprechpartnern vorstellen. Außerdem könnte jeder Verein sein vorhandenes Inventar aufzeigen, welches dann ggf. von den anderen Vereinen ausgeliehen werden kann. Dies könnte die Kommunikation zwischen den Vereinen verbessern und die Organisation von Veranstaltungen vereinfachen. Ratsherr Kormann merkt an, dass eine solche App zu Beginn erstmal ganz einfach aufgebaut werden sollte ohne viele Besonderheiten, um es besonders für ältere Mitbürger einfach verständlich zu halten. Nach kurzer Diskussion wird angemerkt, dass solche Einzelheiten konkretisiert werden könnten, wenn es zu einer Umsetzung des Projektes kommen sollte. Bürgermeisterin Droste stellt weitere Maßnahmen vor, die im Rahmen dieses Programmes förderfähig wären. Mit solchen Maßnahmen könnte versucht werden wichtige Themen wie z. B. die Integration von ausländischen Mitbürgern oder die Bekämpfung von Einsamkeit im Alter zu unterstützen. Bürgermeisterin Droste führt aus, dass zum heutigen Zeitpunkt erstmal nur ein Beschluss des Ausschusses wichtig wäre, dass ein Antrag gestellt werden darf und die entsprechenden Mittel in Höhe von 20.000 EUR, auf die 30 Monate verteilt, in den Haushaltsplan eingeplant werden dürfen. Vorschläge für ein Projekt werden gerne angenommen. Nach Rückfrage von Ratsherr Uphaus erklärt Ausschussvorsitzende Kleine-Starmann, dass bis zum 20.11.2023 erstmal eine Skizze für ein Projekt einzureichen ist. Anfang des nächsten Jahres würde dann eine Rückmeldung des Bundesamtes für Landwirtschaft und Ernährung erfolgen, ob ein Antrag gestellt werden darf. Sollte dem Antrag dann zugestimmt werden, wäre eine Umsetzung des Projektes frühestens im April oder Mai des Jahres 2024 möglich.

Beschluss:

Der Jugend-, Sport- und Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Alfhausen einstimmig für die soziale Dorfentwicklung einen Antrag beim Bundesamt für Ernährung und Landwirtschaft zu stellen und die entsprechenden Mittel verteilt auf die 30 Monate in den Haushaltsplan einzuplanen.

4. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag des SV Alfhausens auf einen Zuschuss zur Umrüstung der Flutlichtanlage und Anschaffung eines Rasenmähers

Ausschussvorsitzende Kleine-Starmann stellt den Antrag des SV Alfhausen vor. Der Sportverein beabsichtigt die Flutlichtanlage auf LED umzurüsten und einen neuen Rasenmäher anzuschaffen. Für diese Maßnahme wird eine Bezuschussung durch die Gemeinde Alfhausen in Höhe von 10 Prozent beantragt. Es wird ausgeführt, dass sich die Gesamtkosten auf 107.843 EUR belaufen. Die Kosten für die Umrüstung der Flutlichtanlage betragen 85.000 EUR und die Anschaffung des Rasenmähers 22.843 EUR. Laut dem Finanzierungsplan des Sportvereins würden für die Umrüstung der Flutlichtanlage 50 Prozent vom Landessportbund übernommen werden. 25 Prozent der Maßnahme sollen mit Mitteln von der BAFA finanziert werden. Zusätzlich sollen Spenden in Höhe von 3.000 EUR generiert werden. Der Eigenanteil des Sportvereines soll bei 9.750 EUR liegen. Die fehlenden 8.500 EUR sollen mit dem beantragten Zuschuss der Gemeinde finanziert werden.

Aus dem Finanzierungsplan für die geplante Anschaffung des Rasenmähers geht hervor, dass von den erforderlichen 22.843 EUR 1.500 EUR von der Sparkassenstiftung übernommen werden sollen. Zudem sollen 5.000 EUR durch ein Crowdfunding erzielt werden. Weitere 4.000 EUR sollen durch Spenden finanziert werden. Der Eigenanteil des Sportvereines soll bei 10.143 EUR liegen. Die fehlenden Mittel in Höhe von 2.200 EUR sollen durch den beantragten Zuschuss der Gemeinde in Höhe von 10 Prozent finanziert werden. Der Vorsitzende des Sportvereines Stefan Kuper gibt weitere Anmerkungen zum gestellten Antrag. Er erläutert die Dringlichkeit bei der Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED. Der Landessportbund habe kurzfristig die Förderquote für eine solche Maßnahme von 30 auf 50 Prozent angehoben. Da die Fördermittel begrenzt sind musste ein Antrag gestellt werden, bevor die Mittel ausgeschöpft sind. Er führt weiterhin aus, dass für die Antragstellung beim Landessportbund ein Gutachten durch einen Energieberater erforderlich war. Dieses Gutachten habe die Förderfähigkeit der Umrüstung ergeben. Entsprechend dem Gutachten würde die Stromeinsparung durch die Umrüstung auf LED bei 70 Prozent liegen. Dies würde die Stromkosten für den Sportverein erheblich senken und weiterhin gut für das Klima sein. Des Weiteren erklärt er, dass die aktuell verbauten Halogenstrahler ab dem Jahr 2025 nicht mehr produziert werden dürfen. Sollte die Flutlichtanlage nicht umgerüstet werden, würde dies somit zu einem Problem bei anstehenden Reparaturen führen. In dem Gutachten sei auch positiv bewertet worden, dass durch die Umrüstung Fledermäuse und Insekten geschont werden würden, da sie von den aktuell verbauten Halogenlampen in ihrem natürlichen Verhalten gestört werden würden. Durch die neue LED-Technik würden zudem auch die angrenzenden Anwohner weniger vom Licht der Flutlichtanlage gestört werden, da die neue Technik nur den erforderlichen Bereich beleuchtet und nicht weiter ausstrahlt. Bürgermeisterin Droste merkt an, dass die Flutlichtanlage im Anschluss an die Maßnahme aufgrund des geltenden Nutzungsvertrages zwischen dem Sportverein und der Gemeinde Alfhausen auch in den Besitz der Gemeinde übergehen wird. Zu der Anschaffung des neuen Rasenmähers merkt Ratsherr Uphaus an, dass er aus eigener Erfahrung berichten kann, dass ein neuer Rasenmäher unumgänglich sei. Ein solcher Rasenmäher sei für den Sportverein wohl unerlässlich. Die Samtgemeinde Bersenbrück allein könne durch ihre re-

gelmäßigen Mäharbeiten, den dauerhaften Spielbetrieb nicht gewährleisten. Nach weiteren positiven Anmerkungen über die Herangehensweise der Beschaffung der Finanzmittel und die herausragende Arbeit des Sportvereines nicht nur im Bereich der Jugendförderung wird die Maßnahme besonders auf lange Sicht von allen Anwesenden als sinnvoll bewertet.

Beschluss:

Der Jugend-, Sport- und Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Alfhausen einstimmig dem Antrag des SV Alfhausen, die Umrüstung der Flutlichtanlage und die Anschaffung eines Rasenmähers mit 10 Prozent der nachgewiesenen Kosten, also 8.500 EUR für die Flutlichtanlage und 2.200 EUR für den Rasenmäher zu bezuschussen, zuzustimmen.

5. Anfragen und Anregungen

Ausschussvorsitzende Kleine-Starmann berichtet, dass der in der vergangenen Sitzung des Rates beschlossene Förderantrag für die "Mini-Skateranlage", vom NOL als positiv bewertet wurde und der Antrag nun beim ARL gestellt werden kann. Diese Maßnahme soll möglichst noch vor den nächsten Sommerferien umgesetzt werden.

Bürgermeisterin Droste hat zur Anschauung eine Zeitung aus der französischen Partnergemeinde mitgebracht. In dieser Zeitung wird der Besuch der Gemeinde Alfhausen in der Partnergemeinde thematisiert. Sie gibt noch einen kurzen Bericht über den Ablauf des vergangenen Besuchs.

Weiterhin berichtet Bürgermeisterin Droste, dass sich am 09.12.2023 Ralf Huesmann als amtierender Paradarts Weltmeister in das goldene Buch der Gemeinde Alfhausen eintragen wird. Zu diesem Anlass wird seitens der Gemeinde ein Empfang veranstaltet

Bürgermeisterin Droste gibt nochmals die Einladung des Luftwaffen Musikchors Münster für das 13. Benefizkonzert weiter, welche der Nothilfe Königsberg zugutekommen wird.

Außerdem berichtet sie, dass der Gemeinde Alfhausen für das diesjährige Stadtradeln eine Urkunde für das aktivste Team verliehen wurde.

Weiterhin erzählt sie von dem Bericht über die Kinder- und Jugendarbeit der Interessengemeinschaft Jugendarbeit in Alfhausen. Demnach wurde der Haupt- und Billardraum des Jugendheimes umgestaltet. Diese Maßnahme sei durch Fördermittel finanziert und von den Jugendlichen selber geplant und durchgeführt worden. Zudem sei der Jugendtreff beim diesjährigen Flohmarkt und Sommerflimmern aktiv gewesen. Auch habe der Jugendtreff in den Sommerferien Ferienspaßaktionen und ein Zeltlager durchgeführt, was gut von den Familien angenommen wurde. Zudem sei ein Workshop an der Skateranlage durchgeführt worden, in dessen Rahmen auch eine Abfrage zum Thema Skateranlage erfolgte. Die Juleica-Fortbildung die in diesem Jahr im Jugendheim stattgefunden

den hat, solle nun jährlich in den Osterferien angeboten werden. Ebenfalls werde sich der Jugendtreff auch an der diesjährigen Krippenausstellung beteiligen.

Des Weiteren berichtet Bürgermeisterin Droste, dass die Gemeinde Alfhausen gemeinsam mit dem Europabüro des Landkreises, Roman Keller vom Jugendtreff und Rike Wübbler im nächsten Jahr einen Jugend-Europa-Tag plant. Hintergrund ist die Europawahl im nächsten Jahr, bei der auch Jugendliche ab 16 Jahren ihre Stimme abgeben dürfen. Die Veranstaltung soll im Rahmen des Besuchs aus der französischen Partnergemeinde durchgeführt werden.

Bürgermeisterin

Ausschussvorsitzende/r

Protokollführerin